

Nomen est omen



In diesem Kapitel

- ▶ Unterscheidung männlicher und weiblicher Nomen
- ▶ Nomen, die männlich und weiblich sein können
- ▶ Bildung von zusammengesetzten Nomen
- ▶ Bildung der Mehrzahl von Nomen

Dieses Kapitel bietet Ihnen nützliche Tipps und Hilfen zur Bestimmung des Geschlechts französischer Nomen. Außerdem lernen Sie Nomen kennen, die männlich und weiblich sein können, wobei sich ihre Form nicht oder nur geringfügig ändert. Schließlich lernen Sie, wie Sie zusammengesetzte Nomen und die Mehrzahl von Nomen bilden können.

Es gibt Sprachen, die die Nomen nicht nach Geschlechtern unterscheiden, aber auch Sprachen, die zwei oder drei unterschiedliche Geschlechter für ihre Nomen haben. Das Englische oder das Türkische zum Beispiel haben keine unterschiedlichen Geschlechter für ihre Nomen. Deshalb hat das Englische als bestimmten Artikel auch nur »the« für alle Nomen. Das Türkische, das ebenfalls keine grammatikalischen Geschlechter der Nomen kennt, kommt sogar ganz ohne Artikel aus. Auch das Lateinische besitzt keine Artikel, unterscheidet aber durch bestimmte Endungen männliche, weibliche und sächliche Nomen. Auch im Deutschen gibt es *männliche* (maskuline), *weibliche* (feminine) und *sächliche* (neutrale) Nomen, die Sie zum Beispiel am bestimmten Artikel »der«, »die« und »das« erkennen. Das Französische ist nicht so einfach wie das Englische, aber auch nicht so schwierig wie das Deutsche, denn es unterscheidet die Nomen »nur« nach männlich und weiblich. Sächliche Nomen gibt es im Französischen nicht.

Vor Nomen stellen Sie meist andere Wörter, mit denen Sie das Nomen näher bestimmen und oft auch Auskunft über sein Geschlecht geben. Zum Beispiel: der Baum, das Blatt, die Wurzel, ein Baum, ein Blatt, eine Wurzel, dieser Baum, dieses Blatt, diese Wurzel, sein Baum, sein Blatt, seine Wurzel. Weil diese Wörter die Nomen begleiten, heißen sie deshalb auch *Begleiter* und können unter anderem bestimmte und unbestimmte Artikel, Possessiv- oder Demonstrativbegleiter sein. In Kapitel 2 erfahren Sie mehr über diese Begleiter.

Und noch eine gute Nachricht für Sie: Im Deutschen werden die Nomen dekliniert oder gebeugt, das heißt, dass man teilweise ihren Begleiter je nach dem Fall (Kasus), in dem sie stehen, ändern muss: *Der* (Nominativ oder erster Fall) Garten ist schön. Herr Schmidt liebt *den* (Akkusativ oder vierter Fall) Garten. Im Französischen: **Le jardin est beau. M. Dupont aime le jardin.** (lö zhar-däN ä bo mö-ssjö dü-poN äm lö zhar-däN)

Merkmale der Nomen

Im Französischen drücken Sie mit den bestimmten Artikeln **le** (lö) und **la** (la), den unbestimmten Artikeln **un** (än) und **une** (ün), den Possessivbegleitern **mon** (moN) und **ma** (ma) oder den Demonstrativbegleitern **ce** (ssö), **cet** (ssät) und **cette** (ssät) aus, ob das zugehörige Nomen männlich (**le**, **un**, **mon**, **ce** beziehungsweise **cet**) oder weiblich (**la**, **une**, **ma**, **cette**) ist.



Doch woher wissen Sie, welcher Artikel oder welcher Possessivbegleiter für das jeweilige französische Wort nun der richtige ist? Wie sollen Sie wissen, dass **la table** (la ta-bl) und nicht **le table** (lö ta-bl) das französische Wort für »der Tisch« ist? Dies ist in der Tat eine nicht zu leugnende Schwierigkeit dieser Sprache und mancher Lehrer hat Ihnen vielleicht in Ihrer Schulzeit geraten, den passenden Artikel zu jedem Nomen »einfach« dazuzulernen. Als Benutzer eines Buches aus der ... für Dummies-Reihe erwarten Sie aber mit Recht einige Hilfen. Und diese sollen Sie im Folgenden auch bekommen. Auf keinen Fall dürfen Sie sich bei der Bestimmung des französischen Geschlechts auf die deutsche Sprache verlassen, denn ein Nomen, das im Deutschen zum Beispiel männlich ist, kann im Französischen weiblich sein: Der Tisch ist im Französischen weiblich, **la table** (la tabl), die Sonne männlich, **le soleil** (lö sso-läj), der Mond aber weiblich, **la lune** (la lün).

Hier eine Liste von Nomen, die im Deutschen und Französischen unterschiedliche Geschlechter haben, obwohl sie sogar sehr ähnliche Formen besitzen und daher oft mit dem falschen Begleiter verwendet werden. Solche vermeintlich leicht zu lernenden, aber leider in die Irre führenden Wörter nennt man übrigens **faux amis** (fo-sa-mi; falsche Freunde). Das vom Deutschen abweichende Geschlecht dieser Nomen sollten Sie sich einprägen, um sich nicht von solchen »falschen Freunden« täuschen zu lassen.

Im Deutschen weiblich, im Französischen dagegen männlich sind:

- ✓ die Bank – **le banc** (lö baN)
- ✓ die Bar – **le bar** (lö bar)
- ✓ die Schokolade – **le chocolat** (lö scho-ko-la)
- ✓ die Kontrolle – **le contrôle** (lö koN-trol)
- ✓ eine E-Mail – **un e-mail** (än ni-mäl)
- ✓ eine Episode – **un épisode** (än –ne-pi-sod)
- ✓ eine Etage – **un étage** (än-ne-tazh)
- ✓ die Garage – **le garage** (lö ga-razh)
- ✓ die Geste – **le geste** (lö zhässt)
- ✓ die Gruppe – **le groupe** (lö grup)
- ✓ die Maske – **le masque** (lö massk)
- ✓ die Melone – **le melon** (lö mö-loN)
- ✓ die Nummer – **le numéro** (lö nü-me-ro)

- ✓ die Passage – **le passage** (lö pa-ssazh)
- ✓ die Reportage – **le reportage** (lö rö-por-tazh)
- ✓ die Rolle – **le rôle** (lö rol)
- ✓ die SMS – **le sms** (lö äss-äm-äss)
- ✓ die Tube – **le tube** (lö tüb)
- ✓ die Vase – **le vase** (lö was)
- ✓ die Violine – **le violon** (lö wi-o-loN)
- ✓ die Ziffer – **le chiffre** (lö schifr)
- ✓ die Zigarre – **le cigare** (lö ssi-gar)
- ✓ die Zitrone – **le citron** (lö ssi-troN)

Im Deutschen männlich, im Französischen dagegen weiblich sind:

- ✓ der Tanz – **la danse** (la daNss)
- ✓ der Planet – **la planète** (la pla-nät)
- ✓ der Platz – **la place** (la plass)
- ✓ der Reim – **la rime** (la rim)
- ✓ der Saal – **la salle** (la ssal)
- ✓ der Salat – **la salade** (la ssa-lad)



Ankunft der Tour de France am Eiffelturm

Ein deutscher Sportreporter hat nach der Ankunft der Radfahrer der Tour de France am Eiffelturm den französischen Etappensieger interviewt und schon bei der Einleitung zur ersten Frage zwei für Deutsche typische Artikelfehler begangen:

Um zu sagen, dass die Tour de France vor dem Eiffelturm ist, hat er sein Interview mit dem Sportler so begonnen: **Voilà la Tour de France devant le tour Eiffel.** (wo-a-la la tur dö fraNss dö-waN lö tur e-fäl; vergleichbar mit: Hier ist der Tour de France vor die Eiffelturm.) Obwohl es im Deutschen »die Tour« und »der Turm« heißt, hätte er sagen müssen: **Voilà le Tour de France devant la tour Eiffel.** (wo-a-la lö tur dö fraNss dö-waN la tur e-fäl; Hier ist die Tour de France vor dem Eiffelturm.)

An der Liste der Beispiele haben Sie gemerkt, dass Sie sich bei der Bestimmung des Geschlechts der französischen Nomen oft nicht auf das Geschlecht der deutschen Entsprechungen verlassen können. Deshalb bekommen Sie nun einige Hilfen und Tipps, mit denen Sie erkennen können, ob ein Nomen männlich oder weiblich ist.

Hilfen aus der Biologie

Häufig hilft Ihnen das sogenannte »natürliche oder biologische« Geschlecht, um das grammatikalische Geschlecht eines Nomens zu bestimmen:

- ✓ Der Vater ist zum Beispiel natürlich (im doppelten Sinne des Wortes!) auch im Französischen männlich: **le père** (lö pär). Und die Mutter ist natürlich weiblich: **la mère** (la mär).
- ✓ Ebenso verhält es sich mit dem Bruder und der Schwester: **le frère et la soeur** (lö frär e la ssör).
- ✓ Auch bei dem Sohn und der Tochter hilft das natürliche Geschlecht: **le fils et la fille** (lö fiss e la fij).
- ✓ Der Junge und das Mädchen sind natürlich männlich beziehungsweise weiblich: **le garçon et la fille** (lö gar-sson e la fij).
- ✓ Der Herr und die Dame sind – wie könnte es anders sein – männlich beziehungsweise weiblich: **le monsieur et la dame** (lö mö-ssjö e la dam).

Erkennungszeichen männlicher Nomen

Einige Endungen, die eindeutig einem männlichen Nomen zugeordnet sind und von denen viele mit einem Konsonanten (Mitlaut wie zum Beispiel s und t) enden, helfen Ihnen:

- ✓ **age/ège**: etwa **le fromage** (lö fro-mazh; der Käse), **le garage** (lö ga-razh; die Garage), **le collègue** (lö ko-läzh; die Schule)
- ✓ **ain/in**: zum Beispiel **le terrain** (lö te-räN; das Gebiet, Spielfeld), **un écrivain** (än ne-kri-wäN; ein Schriftsteller), **le bain** (lö bäN; das Bad), **le magasin** (lö ma-ga-säN; das Geschäft), **le dessin** (lö de-ssäN; die Zeichnung), **le machin** (lö ma-schäN; das Dings), **le vin** (lö wäN; der Wein)
- ✓ **al/ail/eil**: etwa **le cheval** (lö schwal; das Pferd), **un hôpital** (än no-pi-tal; ein Krankenhaus), **le détail** (lö de-taj; das Detail), **le soleil** (lö sso-läj; die Sonne)
- ✓ **an/ant/ent**: zum Beispiel **un écran** (än ne-kraN; ein Bildschirm), **un instant** (än näN-staN; ein Augenblick), **le vent** (lö waN; der Wind), **un argent** (än-nar-zhaN; ein Geld)
- ✓ **ier**: etwa **le métier** (lö me-tje; der Beruf)
- ✓ **eau**: zum Beispiel **le tableau** (lö ta-blo; die Tafel), **le château** (lö scha-to; das Schloss), **le bureau** (lö bü-ro; der Schreibtisch, das Büro)
- ✓ **ème**: etwa **le système** (lö siss-täm; das System), **le problème** (lö pro-bläm; das Problem)
- ✓ **eur/teur**: zum Beispiel **un ordinateur** (än-nor-di-na-tör; ein Computer), **le moteur** (lö mo-tör; der Motor)
- ✓ **isme**: etwa **le tourisme** (lö tu-rissm; der Tourismus)
- ✓ **ment**: zum Beispiel **le gouvernement** (lö gu-wär-nö-maN; die Regierung), **un appartement** (än na-part-maN; eine Wohnung), **le moment** (lö mo-maN; der Moment)
- ✓ **oir/toire**: etwa **le territoire** (lö te-ri-to-ar; das Gebiet)

- ✓ **on:** zum Beispiel **le balcon** (lö bal-koN; der Balkon), **le poisson** (lö po-a-ssaN; der Fisch)
- ✓ **o/ot:** etwa **le vélo** (lö we-lo; das Fahrrad), **un abricot** (äN na-bri-ko; eine Aprikose)



Eine französische Humoristin hat sich Gedanken darüber gemacht, warum das Wort **ordinateur** männlich und nicht weiblich ist. Sie ist dabei zu folgenden Erklärungen gekommen: Der Computer hat typisch männliche Eigenschaften: Wie ein Mann kann er nicht selbstständig denken und soll bei Problemen helfen, ist aber häufig selbst das Problem. Um überhaupt etwas mit ihm anfangen zu können, muss man ihn anmachen. Aber sobald man sich für ein Modell entschieden hat, kommt ein besseres heraus.

Unabhängig von der Endung sind männlich wie im Deutschen:

- ✓ alle Wochentage: **le lundi** (lö-löN-di; der Montag), **le mardi** (lö mar-di; der Dienstag), **le mercredi** (lö mär-krö-di; der Mittwoch), **le jeudi** (lö zhö-di; der Donnerstag), **le vendredi** (lö waN-drö-di; der Freitag), **le samedi** (lö ssam-di; der Samstag), **le dimanche** (lö di-maNsch; der Sonntag)
- ✓ alle Monatsnamen: **le janvier** (lö zhaN-we; der Januar), **le février** (lö fe-frje; der Februar), **le mars** (lö mars; der März), **un avril** (äN-na-wril; ein April), **le mai** (lö mä; der Mai), **le juin** (lö zhu-äN; der Juni), **le juillet** (lö zhü-jä; der Juli), **un août** (äN nut; ein August), **le septembre** (lö ssäp-taN-br; der September), **un octobre** (äN nok-to-br; ein Oktober), **le novembre** (lö no-waN-br; der November), **le décembre** (lö de-ssaN-br; der Dezember)
- ✓ alle Jahreszeiten: **le printemps** (lö präN-taN; der Frühling), **un été** (äN ne-te; ein Sommer), **un automne** (äN no-tomm; ein Herbst), **un hiver** (äN ni-wär; ein Winter)
- ✓ alle Himmelsrichtungen: **le nord** (lö nor; der Norden), **le sud** (lö ssüd; der Süden), **l'est** (lässt; der Osten), **l'ouest** (lu-ässt; der Westen)

Ein geschenkter Fisch ...

Der 1. April ist ein Tag, an dem man auch in Frankreich gerne Scherze auf Kosten seiner Mitmenschen macht. Allerdings sehen diese Scherze anders aus als in Deutschland. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen Kinder einen Fisch, den sie auf Papier gezeichnet und ausgeschnitten haben, heimlich auf den Rücken kleben. Sobald Sie hinter den Streich kommen, rufen die Kinder freudig: **Poisson d'avril** (po-a-ssaN daw-ril). Diese Sitte geht vermutlich darauf zurück, dass man sich in der Fastenzeit häufig Fisch schenkte.

Im Unterschied zum Deutschen sind ebenfalls männlich:

- ✓ alle Bäume: **le sapin** (lö ssa-päN; die Tanne), **le chêne** (lö schän; die Buche) und so weiter
- ✓ alle Farben: **le bleu** (lö blö; das Blau), **le blanc** (lö blaN; das Weiß), **le rouge** (lö ruzh; das Rot) und so weiter
- ✓ alle Sprachen: **le français** (lö fraN-ssä; das Französische), **le russe** (lö rüss; das Russische) und so weiter
- ✓ alle Metalle: **le fer** (lö fär; das Eisen), **l'argent** (lar-zhaN; das Silber), **l'or** (lor; das Gold) und so weiter

Erkennungszeichen weiblicher Nomen

Weibliche Endungen, die im Übrigen fast alle auf stummes e enden, sind:

- ✓ **aïne/aise:** zum Beispiel **la semaine** (*la ssmän*; die Woche)
- ✓ **ade:** etwa **la promenade** (*la promm-nad*; der Spaziergang), **la salade** (*la ssa-lad*; der Salat)
- ✓ **aille:** zum Beispiel **la bataille** (*la ba-taj*; die Schlacht)
- ✓ **ance/ence:** etwa **la distance** (*la diss-taNss*; die Entfernung), **la confiance** (*la koN-fi-aNss*; das Vertrauen)
- ✓ **euse:** zum Beispiel **la vendeuse** (*la waN-dös*; die Verkäuferin)
- ✓ **erie:** etwa **la boulangerie** (*la bu-laN-zhri*; die Bäckerei), **la librairie** (*la li-brä-ri*; die Buchhandlung)
- ✓ **elle/esse/ette:** zum Beispiel **la nouvelle** (*la nu-wäl*; die Neuigkeit, Nachricht), **la princesse** (*la präN-ssäss*; die Prinzessin), **la bicyclette** (*la bi-ssi-klät*; das Fahrrad)
- ✓ **ise/ine:** etwa **la chemise** (*la schmis*; das Hemd), **la cuisine** (*la kü-i-sin*; die Küche)
- ✓ **ion/sion/tion:** zum Beispiel **la conversation** (*la koN-wär-ssa-ssi-oN*; das Gespräch, die Unterhaltung), **la télévision** (*la te-le-wi-ssi-oN*; das Fernsehen)
- ✓ **oire:** etwa **la gloire** (*la glo-ar*; der Ruhm), **une armoire** (*ü-nar-mo-ar*; ein Schrank)
- ✓ **té/ité/tié:** zum Beispiel **la santé** (*la ssaN-te*; die Gesundheit), **une activité** (*ü nak-ti-wi-te*; eine Tätigkeit), **la moitié** (*la mo-a-tje*; die Hälfte)
- ✓ **tude:** etwa **une habitude** (*ü-na-bi-tüd*; eine Gewohnheit)
- ✓ **ure:** zum Beispiel **la nature** (*la na-tür*; die Natur), **la voiture** (*la wo-a-tür*; das Auto)
- ✓ **ette:** zum Beispiel **la baguette** (*la ba-get*; das Stangenweißbrot)



Das Baguette (wörtlich: Stöckchen, Stäbchen) gilt als typisch französisches Produkt und Erkennungszeichen der Franzosen. Kaum bekannt ist aber, dass es eigentlich aus Wien stammt und Mitte des 19. Jahrhunderts von einem österreichischen Bäcker, der nach Frankreich übersiedelte, dort eingeführt wurde. Das Baguette wird mit wenig Hefe gebacken und zeichnet sich durch seine knusprige Kruste aus. Je nach Region variiert seine Länge. In Paris kann man sogar bis zu zwei Meter lange Baguettes kaufen. Ein Baguette wird in schräge Scheiben geschnitten und grundsätzlich zu allen Mahlzeiten serviert.

Mit Auto und Flugzeug auf Reisen

Bei den Namen von Kontinenten, Ländern und Regionen sowie den Bezeichnungen für einige Fahrzeuge gibt es wertvolle Hilfen zur Bestimmung ihres Geschlechts, die ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten will:

Fast alle Namen von Kontinenten, Ländern und Regionen enden auf ein stummes e und sind weiblich: zum Beispiel **une Europe** (*ü no-ropp*; ein Europa), **la France** (*la fraNss*; Frankreich),

la Bretagne (*la brö-ta-nje*; die Bretagne). Die wenigen Ländernamen, die auf einen Konsonanten oder einen anderen Vokal als **e** enden, sind dagegen männlich, zum Beispiel **le Portugal** (*lö por-tü-gal*; Portugal), **le Brésil** (*lö bre-sil*; Brasilien), **le Danemark** (*lö dan-mark*; Dänemark), **le Canada** (*lö ka-na-da*; Kanada). **La voiture** (*la wo-a-tür*; das Auto) ist weiblich. Deshalb sind alle Namen von Autos weiblich: **la Renault** (*la rö-no*), **la Peugeot** (*la pö-zho*) etc. **Un avion** (*äN na-wi-oN*; ein Flugzeug) und **le train** (*lö träN*; der Zug) sind männlich. Deshalb sind alle Namen von Flugzeugen und Zügen männlich: **le Concorde** (*lö koN-kord*), **le Boeing** (*lö bo-ing*), **un Airbus** (*äN-när-büss*), **le TGV** (*lö te-zhe-we*) und so weiter.



Folgende Tendenz kann Ihnen ebenfalls bei der Bestimmung des Geschlechts eines Nomens helfen: Etwa neun von zehn französischen Nomen, die auf einen Konsonanten (Mitlaut), also zum Beispiel **c**, **t**, **s**, und so weiter, enden, sind männlich. Dagegen sind ungefähr drei Viertel der Nomen, die auf ein stummes (also nicht gesprochenes) **e** enden, weiblich. Das ist wie gesagt keine absolut zuverlässige Regel, aber immerhin eine statistisch abgesicherte Tendenz, die Ihnen vielleicht in manchem Zweifelsfall weiterhelfen kann.

Zwitter unter den Nomen

Manche Nomen können zwei Geschlechter haben und besitzen je nachdem, ob sie männlich oder weiblich sind, eine unterschiedliche Bedeutung:

- ✓ **le mort** (*lö mor*; der Tote), aber: **la mort** (*la mor*; der Tod)
- ✓ **le tour** (*lö tur*; die Tour), aber: **la tour** (*la tur*; der Turm)
- ✓ **le livre** (*lö liwr*; das Buch), aber: **la livre** (*la liwr*; das Pfund)
- ✓ **le morale** (*lö mo-ral*; die Stimmung), aber: **la morale** (*la mo-ral*; die Moral)
- ✓ **le mode** (*lö mod*; die Art und Weise), aber: **la mode** (*la mod*; die Mode)
- ✓ **le voile** (*lö wo-al*; der Schleier), aber: **la voile** (*la wo-al*; das Segel)



Einige Nomen können für Personen beiderlei Geschlechts verwendet werden:

- ✓ **un/une dentiste** (*äN/ün daN-tisst*; ein Zahnarzt, eine Zahnärztin)
- ✓ **un/une professeur** (*äN/ün proff-ssör*; ein Lehrer, eine Lehrerin)
- ✓ **un/une collègue** (*äN/ün ko-läzh*; ein Kollege, eine Kollegin)
- ✓ **un/une élève** (*äN ne-läw*; ein Schüler, eine Schülerin)
- ✓ **un/une enfant** (*äN naN-faN*; ein Kind)
- ✓ **un/une touriste** (*äN tu-risst*; ein Tourist)

Vielen Nomen, die Personen bezeichnen, können Sie durch Anhängen eines stummen **e** eine eigene weibliche Form geben:

- ✓ **un(e) Allemand(e)** (*äN nal-maN, ü nal-maNd*; ein Deutscher, eine Deutsche)
- ✓ **un(e) avocat(e)** (*äN na-wo-ka, ü na-wo-kat*; ein Anwalt, eine Anwältin)

- ✓ **un(e) client(e)** (äN kli-aN, ün kli-aNt; ein Kunde, eine Kundin)
- ✓ **un(e) voisin(e)** (äN wo-a-säN, ün wo-a-sin; ein Nachbar, eine Nachbarin)
- ✓ **un(e) ami(e)** (äN na-mi, ü na-mi; ein Freund, eine Freundin)
- ✓ **un(e) invité(e)** (äN näN-wi-te, ü näN-wi-te; ein Gast, Besucher, eine Besucherin)
- ✓ **un(e) président(e)** (äN pre-si-daN, ün pre-si-daNt; ein Präsident, eine Präsidentin)

Bei anderen Nomen, die Personen bezeichnen, müssen Sie unterschiedliche männliche und weibliche Endungen unterscheiden:

- ✓ **un étranger** (äN ne-traN-zhe; ein Ausländer)/**une étrangère** (ü ne-traN-zhär; eine Ausländerin)
- ✓ **un ouvrier** (äN nu-wri-e; ein Arbeiter)/**une ouvrière** (ü nu-wri-är; eine Arbeiterin)
- ✓ **un chanteur** (äN schaN-tör; ein Sänger)/**une chanteuse** (ün schaN-tös; eine Sängerin)
- ✓ **un acteur** (äN nak-tör; ein Schauspieler)/**une actrice** (ü nak-triss; eine Schauspielerin)
- ✓ **un prince** (äN präNss; ein Prinz)/**une princesse** (ün präN-ssäss; eine Prinzessin)
- ✓ **un époux** (äN ne-pu; ein Gatte)/**une épouse** (ü ne-pus; eine Gattin)

Bei vielen Personen- oder Tierbezeichnungen können Sie durch Verdoppelung eines Konsonanten eine weibliche Form bilden:

- ✓ **le patron, la patronne** (lö pa-troN, la pa-tronn; der Chef, die Chefin)
- ✓ **le paysan, la paysanne** (lö pä-i-saN, la pä-i-sann; der Bauer, die Bäuerin)
- ✓ **le chat, la chatte** (lö scha, la schatt; der Kater, die Katze)
- ✓ **le chien, la chienne** (lö schi-äN, la schi-än; der Hund, die Hündin)

Nomen aus dem Baukasten

In der deutschen Sprache können durch Zusammensetzung verschiedener Nomen sehr leicht neue Nomen gebildet werden (zum Beispiel: Stuhl + Bein = Stuhlbein). Dieses im Deutschen gängige Verfahren der Wortbildung ist im Französischen nur selten und in der Regel nur mit Bindestrich zwischen den beiden Bestandteilen des zusammengesetzten Nomens möglich.

- ✓ **le centre-ville** (lö ssaNtr-wil; das Stadtzentrum)
- ✓ **le chou-fleur** (lö schu-flör; der Blumenkohl)
- ✓ **la station-service** (la sta-ssi-oN ssär-wiss; die Tankstelle)
- ✓ ohne Bindestrich: **l'appareil photo** (la-pa-räj fo-to; der Fotoapparat)

Sehr vereinzelt können Sie so auch andere Wortarten wie Adjektive, Verben und Präpositionen mit Nomen kombinieren und dadurch zusammengesetzte Nomen bilden:

- ✓ Adjektiv mit Nomen: zum Beispiel **le grand-père** (*lö graN-pär*; der Großvater), **le beau-frère** (*lö bo-frär*; der Schwager)
- ✓ Verb mit Nomen: zum Beispiel **le tire-bouchon** (*lö tir-bu-schoN*, der Korkenzieher), **le porte-monnaie** (*lö port-mo-nä*; der Geldbeutel)
- ✓ Präposition mit Nomen: zum Beispiel **l'après-midi** (*la-prä-mi-di*; der Nachmittag), **l'avant-goût** (*la-waN-gu*; der Vorgeschmack)

Viel üblicher ist es im Französischen, die beiden Bestandteile eines zusammengesetzten Nomens mit der Präposition **de** oder **à** zu verbinden:

- ✓ **les pommes de terre** (*le pomm dö tär*; die Kartoffeln, österreichisch: die Erdäpfel)
- ✓ **la chambre d'hôtel** (*la schaNbr do-täl*; das Hotelzimmer)
- ✓ **l'argent de poche** (*lar-zhaN dö posch*; das Taschengeld)
- ✓ **la brosse à dents** (*la bross a daN*; die Zahnbürste)
- ✓ **le thé au citron** (*lö te o ssi-troN*; der Zitronentee)

Falsche Freunde unter den Nomen

Bei der Bestimmung des Geschlechts der Nomen sind Sie bereits auf »faux amis« gestoßen, also auf Nomen, die ihren deutschen Entsprechungen in der Form sehr ähnlich sind, aber ein anderes Geschlecht besitzen. Auch hinsichtlich der Bedeutung müssen Sie mit solchen falschen Freunden rechnen. Die häufigsten und trügerischsten sind folgende:

- ✓ **Un artiste** (*äN nar-tisst*) ist ein Künstler, ein Artist dagegen ist **un acrobat** (*äN na-kro-bat*).
- ✓ **Une batterie** (*la ba-tri*) ist ein Schlagzeug, eine Batterie dagegen ist **une pile** (*ün pil*).
- ✓ **Une blouse** (*ün blus*) ist ein Kittel, eine Bluse dagegen ist **un chemisier** (*äN schmi-sje*).
- ✓ **Un clavier** (*äN kla-wje*) ist eine Tastatur, ein Klavier dagegen ist **un piano** (*äN pi-a-no*).
- ✓ **Un costume** (*äN koss-tüm*) ist ein Anzug, ein Kostüm dagegen ist **un tailleur** (*äN tai-jör*).
- ✓ **Une infusion** (*ü näN-fü-ssi-oN*) ist ein Kräutertee, eine Infusion dagegen ist **une perfusion** (*ün pär-fü-ssi-oN*).
- ✓ **La chance** (*la schaNs*) ist das Glück, die Chance dagegen ist **l'occasion** (*lo-ka-si-oN*).
- ✓ **La balance** (*la ba-laNs*) ist die Waage, die Balance dagegen ist **l'équilibre** (*le-ki-li-br*).
- ✓ **La démonstration** (*la de-moN-stra-ssi-on*) ist die Vorführung, die Demonstration dagegen ist **la manifestation** (*la ma-ni-fäss-ta-ssi-oN*).
- ✓ **Le gymnase** (*lö zhim-nas*) ist die Turnhalle, das Gymnasium dagegen ist **le lycée** (*lö li-sse*).
- ✓ **Le rendez-vous** (*lö raN-de-wu*) ist der Termin, das Rendezvous **le rendez-vous amoureux** (*lö raN-de-wu a-mu-rö*).

Erlebnis beim Schüleraustausch

Als ich mit 15 Jahren zum ersten Mal im Rahmen eines Schüleraustauschs in Frankreich war, fragte mich am ersten Abend meine Gastmutter: **Tu veux avoir une infusion?** (*tü wö a-wo-ar ü-näN-fü-si-oN*). Ich bekam es sofort mit der Angst zu tun, denn ich dachte, man wolle mir eine Spritze zum besseren Einschlafen verabreichen, und wurde kreidebleich. Erst nach und nach klärte sich das Missverständnis auf und ich verstand, dass mir lediglich ein Lindenblüten-, Kamillen- oder Pfefferminztee angeboten wurde. In Frankreich ist es sehr gängig, einen Kräutertee zur Verbesserung des Schlafes zu trinken. Übrigens: Mit dem Nomen **un thé** meinen die Franzosen ausschließlich einen Schwarztee.

Darf's ein bisschen mehr sein? – Über die Mehrzahl

Fast alle Lebewesen, Gegenstände, Sachverhalte oder Abstrakta gibt es in mehrfacher Ausfertigung. Um dies sprachlich zum Ausdruck zu bringen, gibt es in der Grammatik die Mehrzahl (lateinisch: Plural). Im Deutschen ist die Bildung der Mehrzahl von Nomen recht kompliziert. Manche Nomen erhalten ein s (die Autos), manche ein e (die Tage), andere ein er (die Kinder) oder ein en (die Frauen) oder nur ein n (die Schwestern), wieder andere kennzeichnen die Mehrzahl zusätzlich zu den Endungen noch durch einen Umlaut (die Häuser) oder nur durch einen Umlaut (die Brüder). Schließlich gibt es auch Nomen, die in der Mehrzahl gar nicht von der Einzahl unterschieden sind (die Kissen). Sie können sich sicherlich vorstellen, welche Mühe die Bildung der Mehrzahl für jemanden bereitet, der die deutsche Sprache erlernen will. Sie dagegen können aufatmen, denn im Französischen ist dies viel einfacher. Es gibt eine Grundregel, die für die große Mehrzahl der Nomen gilt, und ein paar wenige davon abweichende Sonderformen.

In aller Regel: Das Mehrzahl-s

In der französischen Sprache setzen Sie als Zeichen der Mehrzahl meist den Buchstaben s an das Ende eines Nomens, eines Adjektivs oder Indefinitpronomens:

- ✓ **toutes les jolies filles** (*tut le zho-li fij*; all die hübschen Mädchen)
- ✓ **tous les bons médecins** (*tu le boN med-ssäN*; all die guten Ärzte)
- ✓ **certains films intéressants** (*ssär-täN film äN-te-re-ssaN*; manche interessante Filme)

Bei Nomen, die auf **s**, **x** oder **z** enden, setzen Sie natürlich kein **s** an das Ende:

- ✓ **les bras** (*le bra*; die Arme)
- ✓ **les nez** (*le ne*; die Nasen)
- ✓ **les prix** (*le pri*; die Preise)

Auch bei Eigennamen verzichten Sie auf ein Plural-s: **Les Dupont habitent dans la rue Gambetta.** (*le dü-poN a-bit daN la rü gaN-bä-ta*; Die Duponts wohnen in der rue Gambetta.)

Einige französische Nomen, die im Gegensatz zum Deutschen nur im Plural vorkommen, sollten Sie sich merken:

- ✓ **les bagages** (*le ba-gazh*; das Gepäck)
- ✓ **les environs** (*le saN-wi-roN*; die Umgebung)
- ✓ **les jumelles** (*le zhü-mäl*; das Fernglas)
- ✓ **les toilettes** (*le to-a-lät*; die Toilette)
- ✓ **les lunettes** (*le lü-nät*; die Brille)
- ✓ **les épinards** (*le se-pi-nar*; der Spinat)

Die Mehrzahl mit »-aux« und »-eux«

Keine Regel ohne Ausnahmen. Diese Weisheit gilt auch für die Mehrzahl der Nomen. Die meisten Nomen auf **-al** und einige Nomen auf **-ail** bilden die Mehrzahl mit **-aux**, also:

- ✓ **le journal** (*lö zhur-nal*; die Zeitung) – **les journaux** (*le zhur-no*; die Zeitungen)
- ✓ **le cheval** (*lö schwal*; das Pferd) – **les chevaux** (*le chwo*; die Pferde)
- ✓ **l'animal** (*la-ni-mal*; das Tier) – **les animaux** (*le sa-ni-mo*; die Tiere)
- ✓ **le travail** (*lö tra-waj*; die Arbeit) – **les travaux** (*le tra-wo*; die Arbeiten)



Aber von dieser Ausnahme gibt es wieder eine Ausnahme, also die berühmte Ausnahme der Ausnahme: **le festival** (*lö fäss-ti-wal*; das Festival) – **les festivals** (*le fäss-ti-wal*; die Festivals).

Das angehängte **x** ist ferner das Pluralzeichen

- ✓ der Nomen auf **-au**: **les manteaux** (*le maN-to*; die Mäntel), **les châteaux** (*le scha-to*; die Schlösser), **les tableaux** (*le ta-blo*; die Tafeln), **les cadeaux** (*le ka-do*; die Geschenke).
- ✓ die meisten Nomen auf **-eu**: **les feux** (*le fö*; die Feuer), **les cheveux** (*le schwö*; die Haare), **les jeux** (*le zhö*; die Spiele).
- ✓ einige Nomen auf **ou**: **les bijoux** (*le bi-zhu*; der Schmuck), **les genoux** (*le zhnu*; die Knie).



Merken Sie sich zwei (mehr gibt es nicht) völlig unregelmäßige Pluralformen: **un oeil** (*äN nöj*; ein Auge) – **les yeux** (*le sjö*; die Augen), **le ciel** (*lö ssi-äl*; der Himmel) – **les cieux** (*le ssi-ö*; die Himmel).

Mehrzahl beim Sprechen und Hören

Das angehängte **-s** oder **-x** ist aber genau genommen nur für die Schrift das Pluralzeichen, denn dieses **s** oder **x** wird in der Regel nicht gesprochen. Eine Ausnahme liegt hier nur bei Adjektiven vor, die vor einem mit Vokal oder stummem h beginnenden Nomen stehen:

- ✓ **les grandes oranges** (*le graNd so-raNzh*; die großen Orangen)

- ✓ **les beaux appartements** (*le bo sa-part-maN*; die schönen Wohnungen)
- ✓ **les jolies images** (*le zho-li si-mazh*; die hübschen Bilder)
- ✓ **les vieux hommes** (*le wi-jö somm*; die alten Männer)

Die wirklich auch im gesprochenen Französischen funktionierenden Pluralzeichen sind stattdessen die Mehrzahlformen der Begleiter, also vor allem **les** (*le*), **des** (*de*), **ces** (*sse*), **mes** (*me*), **tes** (*te*) und so weiter. Von diesen Begleitern erfahren Sie mehr in Kapitel 2.

Übungen zu Kapitel 1

Übung 1.1 *

Suchen Sie aus den folgenden sieben Gruppen von Nomen jeweils das Nomen heraus, das ein anderes Geschlecht hat als der Rest der Nomen dieser Gruppe. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Nomen ergeben übrigens den Namen eines berühmten französischen Malers.

Gruppe 1: soleil (Sonne), banc (Bank), maison (Haus), groupe (Gruppe), rôle (Rolle), verre (Glas), arbre (Baum)

Gruppe 2: question (Frage), réunion (Versammlung), discussion (Diskussion), avion (Flugzeug), raison (Grund), expression (Ausdruck), nation (Nation)

Gruppe 3: cousin (Cousin), frère (Bruder), père (Vater), fils (Sohn), tante (Tante), oncle (Onkel), neveu (Neffe)

Gruppe 4: étage (Stockwerk), image (Bild), garage (Garage, Werkstatt), fromage (Käse), passage (Passage), courage (Mut)

Gruppe 5: squelette (Skelett), cassette (Kassette), fourchette (Gabel), omelette (Omelette), baguette (Stangenweißbrot), assiette (Teller), casquette (Mütze)

Gruppe 6: confiance (Vertrauen), différence (Unterschied), prudence (Vorsicht), silence (Ruhe), tendance (Tendenz), concurrence (Konkurrenz), absence (Abwesenheit)

Gruppe 7: lycée (Gymnasium), musée (Museum), café (Kaffee), entrée (Eingang), thé (Tee)

Übung 1.2 **

Sortieren Sie folgende Liste von Nomen in drei Gruppen und zwar je nachdem, ob die Mehrzahl durch Anhängen eines s (Gruppe 1), durch die Endung -aux/-eux/-oux (Gruppe 2) oder ohne Mehrzahlzeichen (Gruppe 3) gebildet wird.

le nez (die Nase), le journal (die Zeitung, das Tagebuch), le détail (die Einzelheit), le genou (das Knie), le travail (die Arbeit), le bus (der Bus), le bijou (der Schmuck), le trou (das Loch), le tableau (das Bild, die Tafel), le cours (der Unterricht), le cheveu (das Haar), le filou (der Spitzbube), le prix (der Preis), le repas (die Mahlzeit), le festival (das Festival), le cheval (das Pferd)

Übung 1.3

(Kenntnis von Kapitel 2 empfehlenswert, aber nicht notwendig)**

Ergänzen Sie im folgenden Text eines französischen Fremdenverkehrsamts die Mehrzahlendungen dort, wo sie fehlen.

Visitez notre ville avec ses musée ____, ses parc ____ et ses magasin ____ et découvrez notre région qui vous offre beaucoup de château ____ et de forêt _____. (Besuchen Sie unsere Stadt mit ihren Museen, ihren Parks und ihren Läden und entdecken Sie unsere Region, die Ihnen viele Schlösser und Wälder bietet.) Les bateau ____ sur les lac ____ ne sont pas chers et vous pouvez voir des lieu ____ intéressants et des anim ____ rares. (Die Schiffe auf den Seen sind nicht teuer und Sie können interessante Orte und seltene Tiere sehen.) A midi ou le soir, prenez des repas ____ dans un des restaurant ____ dans les rue ____ de la vieille ville. (Mittags oder abends essen Sie in einem der Restaurants in den Straßen der Altstadt.) Pour toute information adressez-vous à nos bureau ____ dans la rue Gambetta ou dans le boulevard Charles de Gaulle. (Für alle Informationen wenden Sie sich an unsere Büros in der Rue Gambetta oder am Boulevard Charles de Gaulle.)

Übung 1.4 **

Ergänzen Sie in den folgenden französischen Sprichwörtern und Redewendungen die Endungen der Mehrzahl und ordnen Sie ihnen die richtigen deutschen Entsprechungen zu.

Französische Sprichwörter und Redewendungen

La nuit, tous les chat ____ sont gris.

Les petits cadeau ____ entretiennent l'amitié.

Les jeu ____ sont faits.

Ne monte pas sur tes grands cheveau ____.

Revenons à nos mouton ____.

Cela marche comme sur des roulette ____.

Ils sont à couteau ____ tirés.

Les bateau ____ ont coulé corps et bien ____.

Deutsche Entsprechungen

Die Schiffe sind mit Mann und Maus untergegangen.

Rette sich wer kann!

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft.

Kommen wir zur Sache!

Die Würfel sind gefallen.

Komm herunter von deinem hohen Ross!

In der Nacht sind alle Katzen grau.

Das klappt wie am Schnürchen.

Sie sind spinnefeind.

Übung 1.5 **

Bilden Sie aus den folgenden Wörtern möglichst viele zusammengesetzte Nomen und entscheiden Sie, ob die Bestandteile dieser zusammengesetzten Nomen durch einen Bindestrich beziehungsweise die Präposition *de* oder *à* (auch *au*) getrennt werden.

peau (Haut), conduire (fahren), bonheur (Glück), brosse (Bürste), vie (Leben), wagon (Wagon), salle (Zimmer), pomme (Apfel), station (Station), match (Spiel), citron (Zitrone), machine (Maschine), tire (zieht), rouge (rot), gratte (kratzt), ciel (Himmel) assurance (Versicherung), permis (Erlaubnis), coco (Kokos), service (Dienst), thé (Tee) porte (Tür), lit (Bett), terre (Erde), laver (waschen), foot (Fuß), dents (Zähne), noix (Nuss), porte (trägt), monnaie (Kleingeld), bouchon (Korken), séjour (Aufenthalt)